

Inhalt

Hesse, W.
Theory of Mind und Tendenz zu Eigenbezüglichkeit bei schizophrenen Patienten
Theory of mind and tendency to self-reference in schizophrenic patients 181

Köhler, T. & Miriam, T.
 Lässt sich Vergessen von Wortassoziationen auf Verdrängung zurückführen? Eine experimentelle Studie zu zentralen Freud'schen Konzepten unter Berücksichtigung von so genannten Alternativhypothesen
Can forgetting be explained by repression? An experimental study on Freudian concepts with special focus on so called „alternative explaining models“ 205

Bürgy, M.
 Zur Psychopathologie des Zwangs
On psychopathology of obsession 213

Uslucan, H.-H.
 Heimweh und Depressivität türkischer Migranten in Deutschland
Homesickness and depressivity among Turkish migrants in Germany 230

Merten, J. & Brunnhuber, S.
 Scham und Verachtung bei Patientinnen mit Schmerzstörungen: „Eine mimische Analyse des Beziehungsverhaltens in einem strukturellen Interview“
Shame and contempt in chronic pain disorders – expressive behaviors in an interactional setting 249

Roos, S. & Petermann, U.
 Zur Wirksamkeit des „Trainings mit Jugendlichen“ im schulischen Kontext
Efficacy of the „Training mit Jugendlichen“ in a school setting 262

Testbesprechung 283

Buchbesprechungen 290

Kongressankündigungen 299

Fortbildungsangebote 300

Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie

53. Jahrgang 2005, Heft 3, Seiten 181-301
 Im Auftrag der Görres-Gesellschaft herausgegeben von B. Bogerts (Magdeburg), K. Heinrich (Düsseldorf), H. Lang (Würzburg), H. Lauter (München), F. Petermann (Bremen).

Wissenschaftlicher Beirat: U. Baumann (Salzburg), W. Blankenburg (Marburg/Lahn), L. Blöschl (Graz), G. Bodenmann (Freiburg/Schweiz), E. Brähler (Leipzig), R. Ferstl (Kiel), J. Glatzel (Mainz), M. Haupt (Düsseldorf), W. Huber (Louvain-LaNeuve), B. K. Kimura (Kyoto), A. Kraus (Heidelberg), P. Matussek (München), U. Moser (Zürich), P. Netter (Gießen), B. Pauleikhoff (Münster), N. Scherbaum (Essen), H. Schipperges (Heidelberg), O.B. Scholz (Bonn), J. Stork (München), I. Strauch (Zürich), A. Vukovich (Regensburg), P. Warschburger (Bremen), W. Wittling (Eichstätt).

Schriftleiter: Prof. Dr. Franz Petermann (federführend), Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation der Universität Bremen, Grazer Str. 6, 28359 Bremen; Prof. Dr. med. K. Heinrich, Psychiatrische Klinik der Universität Düsseldorf, Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf.

Redaktionsmitarbeiterin: Dipl.-Psych. Sandra Winkel, Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation der Universität Bremen, Grazer Str. 6, 28359 Bremen.

Verlag Ferdinand Schöningh, Postfach 2540, 33055 Paderborn, Telefon (0 52 51)127-5

Erscheinungsweise vierteljährlich

Manuskripte und Besprechungsexemplare sind an den zuständigen Schriftleiter zu richten. Manuskripte jeweils mit einer kurzen Inhaltsangabe (summary) von 10 Zeilen. Unverlangte Manuskripte und Besprechungsexemplare werden nur zurückgeschickt, wenn Porto beiliegt. Richtlinien zur Manuskripterstellung können bei der Redaktion angefordert werden (E-Mail: swinkel@uni-bremen.de).

Printed in Germany. ISSN 1431-8172

Verlag Ferdinand Schöningh Paderborn 2005

Die „Zeitschrift für Klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie“ und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Theory of Mind und
 bei schi**

Alex

Zusammenfassung: Schizophrene anderer Personen zu erschließen und Beeinträchtigung der *Theory of Mind* Tendenz zu *Eigenbezüglichkeit*, insbesondere anderen Personen vermehrt auf sich nachgegangen, in welchem Verhältnis den 30 schizophrenen Patienten mit der Allgemeinbevölkerung verglichen. Die schizophrene Gruppe zeigte signifikant schlechtere Leistungen bei *Theory of Mind* nicht-eigenbezügliche Situationserkenntnis. Bei den schizophrenen Patienten keine Korrelationen zwischen *Theory of Mind* ebenso korrelieren diese weder mit der Schizophrenie noch mit Störungen der

Schlüsselworte: Schizophrene Störungen der Informationsverarbeitung

Abstract: Schizophrenic patients have difficulties in predicting their behaviour of other persons in uncertain situations. Therefore 30 schizophrenic patients and 25 non-patients. As experimental task, the *theory of mind* test was used. The schizophrenic patients showed significantly poorer performances in the *theory of mind* test than the non-patients. In addition, schizophrenic patients showed a tendency to be more self-referent in their behaviour of other persons in uncertain situations. In the schizophrenic patients, there was no correlation between both variables in the *theory of mind* test. In the non-patients, positive or negative symptoms of schizophrenia were not correlated with information processing.

Keywords: Schizophrenic disorders, *Theory of Mind*, information processing, positive symptoms

In der Vergangenheit wurde die Hypothese aufgestellt, dass bei schizophrenen Patienten Schwierigkeiten bei der Erkennung und diese Einsichten für eigenes Handeln zu berücksichtigen. Schon Piaget (1923/1972; 1993)